

Inhalt

7	<i>„War’n Sie schon mal in mich verliebt?“</i>
15	<i>Ein großer Erfolg: Axel an der Himmelstür</i>
25	<i>Paul Morgan</i>
25	<i>1886 bis 1906. Kindheit und Familie</i>
46	<i>„.... mit Recht von Berlin begeistert“</i>
55	<i>Max Hansen. Es muss was Wunderbares sein</i>
69	<i>„Seid lieb und nett zu uns!“</i>
	<i>Kurt Robitschek und das „Kabarett der Komiker“</i>
84	<i>Das neue Haus</i>
106	<i>1933. Zwischenstation in Wien</i>
110	<i>„Kabarett der Komiker“ in New York</i>
113	<i>Der Film</i>
113	<i>Paul Morgan, der Gagman</i>
122	<i>Max Hansens Flirt mit Frau Filmia</i>
125	<i>Max Hansen, der „elegante Schwerenöter“</i>
143	<i>1933. Über die Schweiz nach Skandinavien, die neue Heimat</i>
153	<i>Nach dem Krieg</i>
157	<i>Paul Morgan, außerordentlicher Botschafter des Wiener Schmuses in Berlin</i>
168	<i>1933. Der König der Unterwelt siegte über den König des Humors.</i>
175	<i>1938. Das endgültige Ende</i>
182	<i>Josas Schicksal</i>
183	<i>Die Nachwelt</i>

- 189 *Ernst Morgan. Polyglott und Komiker*
194 *1938. Flucht über Italien, Portugal,
 Griechenland nach Ägypten*
-
- 207 *Nachsatz*
208 *Dank*
210 *Kurzbiographien*
218 *Literatur und Quellen*
227 *Anmerkungen*
241 *Bildnachweis*
242 *Personenregister*